

## Protokoll des 39. AG-Treffen

**am 24. September 2015 von 18 Uhr bis 21.40 Uhr**

**in Wels, GH Waldschänke**

Anwesende: Gertraud Hinterseer (Leitung), Sandra Thaler, Sepp Stangl, Hans Danzinger, Willi Flatz, Uwe Marschner, Willi Bankhammer, Martina Mayrhofer, Klaudia Lux, Reinhard Paischer, Gabi Höfler, Ingeborg Starlinger, Werner Unterfurner, Elfi Seidl, Karin Dietinger, Sabine Schachner, Hildegard Almeder

Entschuldigt: Astrid Spiessberger, Ernst Rammer, Renate Widloither

### 1. Impulsreferat von Willi Flatz: **Das Anerbenrecht** –

aktuelle Entwicklungen und die Bedeutung in der Mediation

Der interessante Vortrag regte auch zur anschließenden kurzen Diskussion an. Für Interessierte hat Willi den Vortrag als Anlage zur Information zur Verfügung gestellt.

### 2. **Aktuelles:**

Sandra Thaler informiert über die nächsten Termine betreffend OÖ und ÖBM:

8.10.2015: Interventionsgruppe von Karin Dietinger in der Landesbibliothek Linz

16.10.2015: Vortrag in Wien des ÖBM: mit einem Part von Astrid Spiessberger

7.12.2015: Termin zum Thema Wirtschaftsmediation

9.12.2015: Landestreffen des OÖBM im Schloß Puchberg bei Wels:

gesonderte Einladung wird vom ÖBM erfolgen (auch die erforderliche Anmeldung)

Es wird u.a. von Uwe und seiner Improgruppe einen Teil geben und unser Film

kann vorgestellt werden sowie eine Lesung von Monika Krautgartner.

Vorschau: 16.6.2016: 2. Internationale Fachtagung in den Redoutensälen über

Wirtschaftsmediation: u.a. mit Claus Hipp.

Josef Stangl berichtet, dass das nö. Netzwerk größer wird. Es gibt positiver Erfahrungen und gute Rückmeldungen.

Bericht über ein Treffen mit dem Bauernbund wegen einer gewünschten Kooperation: Grundsätzlich sind wir als MediatorInnen politisch unabhängig. Von Seiten des Bauernbundes, welcher aber polit. ist, wurden fünf Vertreter unserer Gruppe ausgewählt, um sich mit Vertretern vom Bauernbund zu treffen und über eine Kooperation zu reden. Ihre Idee: Der Bauernbund will nur diese kleine Gruppe (Traudi H., Sandra Th., Werner U., Gabi H., Karl G.). Zwei Bauernbund-Rechtsberater geben nach ihrem Gefühl Folder weiter.

### 3. Film „**Mediation als Chance für Neues**“:

Großer Dank gilt allen, die daran beteiligt waren, dass dieser Film zustande kam.

Die Rückmeldungen sind sehr gut: zB: Sponsor Fa. Pöttinger war sehr begeistert, Schweizer „Lawi's“ haben ihn gut gefunden, auf der NÖ. Kammer wurde er bei einem Vortrag gezeigt und hat Betroffenheit ausgelöst, oö. LWK Maria Dachs hat er sehr gut gefallen, vom ÖBM sehr gute Rückmeldungen, gute Interviews, sehr guter Aufbau. Alle haben gute, rührende Rückmeldungen erhalten. Für die kurze Zeit und die Sommerhitze ist er sehr gut geworden.

Abrechnung und das Sponsoring sind erledigt. (LFI und ÖBM dürfen nicht als Sponsor mit ihrem Logo drauf, dafür haben sie Rechte gekauft, den Film herzeigen zu dürfen) Die oö Lawi-MediatorInnen haben alle ihren Beitrag geleistet. Ebenso jene aus NÖ-Burgenland-Wien (bis auf zwei).

Ad Werbung und Bekanntmachen unseres Filmes und damit unserer Lawi-Med.-Gruppe:

Auf unserer *Homepage* wurde ein Text zum Film eingefügt (zu finden unter „Beispiele“). Dank dafür gilt Hans Danzinger. Hans berichtet, dass unser Film mehr Aufrufe hat als der Schweizer Film. Die Reihungskriterien von Youtube sind allerdings unbekannt.

Für die *Zeitung „Der Bauer“* schreibt Sabine Schachner einen Artikel über den Film.

Die *Zeitung „BIO Austria“* bzw. die Obfrau Gerti Grabmann wird von Gabi H. und Traudi H. kontaktiert und der Film beworben.  
Weitere Ideen:

Beim *ORF zB Sendung „Land und Leute“* oder andere passende Sendung: Sandra Thaler könnte Kontakt herstellen. Wer wäre zu einem ORF-Interview bereit: Sandra, Uwe, Willi B., Willi F., Reinhard, Klaudia.

Josef St. wird in der nächsten Sitzung und beim Bundestreffen „Lebensqualität Bauernschaft“ dieses Thema ansprechen.

Die Idee einer *Vorstellungsfeier* wird einstimmig abgelehnt.

Beim oö. *Landestreffen des ÖBM am 9.12.2015* im Schloß Puchberg wird der Film als ein Schwerpunkt auf der Tagesordnung stehen. Das Impro-Theater wird auch vertreten sein.

Den *Film an Ausbildungsorganisationen* wie PGA und andere Organisationen mit Begleittext schicken. Wer könnte dies übernehmen?

Traudi kontaktiert Marianne Jungbauer übers Netzwerk zu Landesschulrätin.

Sabine kontaktiert die landwirtschaftl. Schulen in Katsdorf und St. Florian.

Gabi kontaktiert: Meisterkurse, die Bäuerinnen, die Zeitung „Der fortschrittl. Landwirt“.

Das *Roll-Up* ist bei den Dreharbeiten liegen geblieben: Uwe nimmt es mit, überbringt es Astrid, da sie es zu ihrem *Wien-Vortrag* mitnehmen kann. Astrid soll in Wien auch den Film propagieren.

#### **4. Homepage:**

Werner meint, dass für Wien, Nö, Burgenland zu viel Text aufscheint.

Generell sollte auf der ersten Seite eine „Zusammenfassung“ stehen und Details sollen auf Wunsch dann später einsichtig sein. Es braucht anfangs (nur) eine komprimierte Info. Er wird einen Vorschlag übermitteln.

Terminfrage: Wann soll eine Klausur für alle Bundesländer sein? Die beginnende Diskussion wird beendet und auf den 26.11.2015 als TOP verlegt.

#### **5. LFI-Förderung:**

Es gibt keine neuen Informationen. Das Ansuchen um Tarifierung auf Euro 110,-- (angelehnt an den FLAF-Tarif) pro Stunde ist noch offen. Eine Neuberechnung vom LFI für die Förderung ist ausständig.

#### **6. Idee für nächstes Jahr einen Experten zum Thema Sucht einzuladen:**

Ein Bekannter von Willi Flatz, Psychiater und Psychotherapeut, wäre bereit ein Referat zu halten, was in diesen Grenzbereichen zu beachten ist.

7. Frage: Ob vor dem nächsten Treffen im November der Wunsch für eine Supervision bei Doris Eybl besteht:

Gabi, Willi und Traudi hätten Interesse. Traudi wird Doris fragen.

#### **8. Verlinkungen auf unserer Homepage:**

Es sind viele verschiedene Links aufzufinden, auch zu politischen Homepages. Sinn dahinter? Was bringt eine Verlinkung?

Hans meint, dass Verlinkungen nur Sinn geben, wenn eine gegenseitige Verlinkung gegeben ist. Ansonsten wird es parteipolitisch schwierig als MediatorIn unparteiisch, überparteilich aufzutreten. Wir sollten als Med. ja unabhängig sein.

Jedenfalls sollen alle politischen Verlinkungen gelöscht/entfernt werden.

Andererseits sind Verlinkungen modern. Was wollen wir mit Link zu ... bezwecken?

Werner hat die Idee, einen Text einzufügen zB ... Kooperation mit ...

Werner wird bis zum nächsten Mal überprüfen, ob bei unseren Links auf unserer Homepage auch auf deren Homepage ein Link zu unserer Homepage aufscheint. Wenn ja werden wir beim nächsten Treffen im November drüber reden, ob dieser Link bleiben soll. Wenn kein „Gegenlink“ aufscheint, kann dieser Link bei uns gelöscht werden.

#### 9. Frage zu neuen Mitgliedern:

Wir haben bereits länger Erfahrungen und Empfehlungen laut Folder und haben so neue Mitglieder als Kooperationspartner einsteigen lassen. Es ist die Frage aufgetaucht, ob nicht sofort alle auf den Folder/die Homepage sollen zB erst nach einer gewissen „Vorlaufzeit“ oder um zu sehen, ob sie in der Gruppe bleiben wollen. Wir sind ja bereits in mehreren Bundesländern und decken regional viel ab.

Der Aspekt der Qualitätssicherung und der landwirtschaftlichen Kompetenz drängt sich auf. Auch als Qualitätskriterium für unsere Medianden.

Die Frage der Kostenbeteiligung von neuen Mitgliedern (an den bereits bestehenden, erarbeiteten und bezahlten „Werken“) stellt sich auch.

Ebenso stellt sich die Frage der Qualität in Bezug auf die Anzahl der Mitglieder der Gruppe. Traudi sagt, dass ihr bis dato ohnehin kein Interessent bekannt ist.

Daher wird einstimmig beschlossen, dass im November keine neuen Interessenten eingeladen werden, sondern die bestehenden Regeln und die Vorgangsweise überdacht werden. Gemeinsam planen wir wie wir 2016 weiter vorgehen werden.

Das nächste Treffen findet in der Waldschänke, Wels Nord  
**am Donnerstag, 26. November 2015**  
statt.

Hildegard Almeder